



# FWG

**Freie Wählergemeinschaft Hochdorf - Assenheim e.V.**  
**“Die Kraft der Mitte”**



Liebe Mitbürger,

Dezember 2025

mit dem diesjährigen Weihnachtsbrief der FWG Hochdorf-Assenheim möchten wir unseren gewohnten Blick auf das vergangene Jahr richten, aber auch einen Blick in das Jahr 2026.

2025 war im Bereich der kommunalen Arbeit von folgenden Themen bestimmt:

Am 15.03. wurde durch viele Hände von Mitgliedern und Unterstützern die gesamte Gemarkung bei unserem „Dreck-weg-Tag“ gesäubert von allem, was Menschen in der Landschaft hinterlassen, bzw. abgeladen hatten. Schade, dass solche Aktionen nötig sind, wo es doch genügend Möglichkeiten gibt, jeglichen Müll auf legalem Weg zu entsorgen.

Die **seismischen Untersuchungen** der Firma Vulcan, die auf der Suche nach Lithium-Vorkommen Rütteltests in der Hauptstraße geplant hatte, wurden ausdrücklich vom Ortsgemeinderat zum Schutz der dortigen Bebauung unterbunden.

Im Ortsteil Hochdorf wurde im Sommer der neue **Memoriamgarten** übergeben, sodass dort von nun an im angelegten Grabfeld Bestattungen von Urnen oder auch Erdbestattungen stattfinden können.

Die Jugendpflege der Verbandsgemeinde hat in den Sommerferien unweit des TVH einen **Pumptrack** angelegt, der von Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wird.

Im Sommer wurde eine **Buslinie** eingesetzt, die Hochdorf-Assenheim mit den jeweiligen Bahnhöfen und damit **zur Schiene** in Gönnheim und in Böhl verbindet.

Ende August wurde die seit Jahrzehnten gewünschte **Umgehung** für den Ortsteil **Assenheim** fertiggestellt. Nach vielen Verschiebungen, Haubenlerchen und Kröten ist für den gesamten Ortsteil eine eindeutige Verbesserung der Wohnqualität erreicht.

Wenig sichtbar, doch durchaus spürbar wurde die landwirtschaftlich wichtige Verbindung zwischen Hochdorf und Gronau ausgebaut, sodass dort ein **Lückenschluss** in der Befestigung von Wegen im Außenbereich erreicht ist.

Beide Kitas sind von Veränderungen betroffen: Im Protestantischen „**Haus für Kinder**“ ist eine Anpassung, Erweiterung und Erneuerung der Küche erforderlich. In der Katholischen **Kita St. Peter** sind größere Anbaumaßnahmen geplant, die unsere Gemeinde langfristig für Familien attraktiv machen.

Im Jahr 2025 hat sich also an vielen Stellen etwas bewegt, doch nicht alle Veränderungen sind für uns positiv.

Da mittlerweile im Land Rheinland-Pfalz das Bestattungswesen vollkommen geändert wurde, wird es im Ortsteil Assenheim vorläufig kein Memoriamfeld geben. Eine ähnliche Variante





mit angelegtem Bestattungsfeld im Rahmen einer **Ruhegemeinschaft** kann eventuell in einem bestehenden Bereich umgesetzt werden.

Für die Ortslage Hochdorf wird eine Umgehung nicht möglich sein. Dennoch ist für die nahe Zukunft geplant, dass für den gesamten landwirtschaftlichen Verkehr eine **Umfahrung** des Ortsteils erstellt wird, deren Auswirkungen mit Sicherheit spürbar sein werden.

Der in unserer Ortsmitte gelegene **Supermarkt** hat kurz vor Weihnachten seinen Betrieb geschlossen. Vor allem diejenigen, die den fußläufig erreichbaren Markt genutzt haben, diejenigen, die kein Auto zur Verfügung haben, werden gezwungen sein, mit Hilfe von Bürgerbus oder Freunden und Verwandten sich neu zu organisieren. Als Ortsgemeinde sind wir bemüht, alle Möglichkeiten abzuklären, die uns offenstehen. Doch genauso wie wir profitieren konnten von Entscheidungen, die an anderen Stellen gefallen sind (Buslinie, Pumptrack), sind wir solchen Entwicklungen ausgeliefert. Sie können aber sicher sein, dass sich der gesamte Ortsgemeinderat bemüht, gemeinsam Lösungen zu finden, die für Hochdorf-Assenheim von Bedeutung sind.

Bei dem von der Verbandsgemeinde geplanten **Dreipunkthof**, der Jugend-, Senioren- und Bürgertreff verbinden soll, liegt nun die Baugenehmigung vor, sodass wir im Jahr 2026 auf den Startschuss warten.

Auch die **Grundschule** wird Veränderungen erleben, denn durch die Ausweitung des Betreuungsangebotes stehen auch hier bauliche Maßnahmen an.

Im Bereich zwischen Ludwigshafener Straße und Westerstraße können wir in naher Zukunft ein **Bebauungsgebiet** erschließen, das in ökologischer und energetischer Hinsicht ein Fortschrittsprojekt für Hochdorf-Assenheim sein wird.

Wie Sie sicher schon aus der Presse erfahren haben, plant der VRN eine Trasse der „**Pfalztram**“ bis nach Dannstadt zu führen, für deren Endstation Grund und Boden auf Assenheimer Gemarkung vorgesehen ist.

Im März 2026 findet zeitgleich mit den Landtagswahlen auch die Wahl zum **Bürgermeister der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim** statt. Unser Ortsbürgermeister Walter Schmitt hat hierfür seinen Hut als unabhängiger Kandidat in den Ring geworfen – und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Walter ist in allen Ortsgemeinden bekannt. Ob auf dem Traktor unterwegs, meist mit Hut, oder bei der Erledigung seiner gemeindlichen Aufgaben im E-Mobil, meist ohne Hut – er ist den Mitbürgerinnen und Mitbürgern stets freundlich zugewandt und ansprechbar. Wir als FWG Hochdorf-Assenheim schätzen sein Engagement für die Gemeinde sehr. Bundespolitische Fragen stehen für ihn dabei nicht im Vordergrund. Viel wichtiger ist ihm das Wohl aller Menschen, das er mit einer christlichen, sozialen und demokratischen Überzeugung unterstützt und lebt. Ganz klar ist für uns dabei auch: Walter Schmitt wird weiterhin Ortsbürgermeister von Hochdorf-Assenheim bleiben

Als Ortsbürgermeister hat er für 2026 und 2027 die Regie für das Programm zur **1250-Jahrfeier** der Ersterwähnung von Hochdorf und Assenheim inne.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen und einen regen Austausch im kommenden Jahr.

Herzliche Grüße

Ihre FWG Hochdorf-Assenheim

